

Gesuch eines I. Oel- schlägers & Schnei- demüllers.

Unterzeichneter sucht nach Oestern einen eigen-
sinnigen, tüchtigen und fleißigen Schneidemüller,
der in der Zeugarbeit hinlänglich bewandert und
nach Johanni als erster Oelschläger den Pos-
ten vorzüglich auszufüllen im Stande ist.

Nur strenge Rechtlichkeit, solides, ruhiges Be-
tragen und mehrjährige Erfahrungen können be-
rücksichtigt werden.

Mühlengut Sörnitz bei Döbeln, medio März
1845. C. F. Müller.

* * *

Keiner Eurer Knechte ist
So grob, wie Du stets es bist!!
2. 8** 4.

Einladung.

Den 28. d. M., Abends halb 7 Uhr, werden
hierdurch die Frauen der sämtlichen Mitglieder
hiesiger

Liedertafel

ergebenst eingeladen durch den gesammten
Wilsdruf. Vorstand.

Einladung.

Frische Wurst, Gallertschüsseln und Pfannku-
chen den 23. März, wozu ergebenst einladet
Eduard Richter in Rossen.

Dank.

Ich kann dem Drange meines Herzens nicht
widerstehen, Ihnen, edler Menschenfreund, der Sie
für die Familie des verunglückten Tagelöhners
Hegewald in Somsdorf, so theilnehmend im Stil-
len mir 1 Thlr. einhändigten, meiner Seits sowie
im Namen der armen unglücklichen Familie herz-
lich zu danken. Möge es Gott Ihnen reichlich
wieder vergelten.

Somsdorf, am 16. März 1845.

K. G. Schirmer,
Gem.-Vorstand.

Dank.

Ist auch der Verlust, den wir durch den ach!

Druck von Moritz Christian Klinsicht jun. in Meissen.

zu frühen Hintritt unsers unvergeßlichen Sohnes,
Gatten, Bruders und Freundes erlitten, unerseßlich;
werden auch die uns geschlagenen tiefen Wunden,
besonders bei Erinnerung an das über ihn ver-
hängte unbeschreiblich herbe Geschick, noch lange
bluten: so ist uns die liebevolle Theilnahme, die
sich an seinem Begräbnistage, den 10. März a.
c., so allseitig aussprach, doch ungemein wohlthuend
und tröstlich gewesen; denn obwohl sie uns wie-
der lebhaft erinnerte, wie viel wir in ihm verloren,
so war sie uns doch ein Beweis, daß sich der
Hingeshiedene die Liebe und Achtung seiner nähern
und entfernteren Umgebungen erworben und also
„richtig vor sich gewandelt hatte," und „die richtig
vor sich gewandelt haben, kommen zum Frieden
und ruhen in ihren Kammern."

Wir genügen daher nur dem heißen Drange
unserer Herzen, wenn wir Ihnen Allen, Verehr-
teste! die Sie durch Wort und That Zeichen Ihrer
Theilnahme gegeben, hierdurch unsern wärmsten
Dank aussprechen. Insbesondere verbunden fühlen
wir uns dem Herrn Pastor Kühle und dem
Hrn. Schulmeister Wilsdorf in Burkhardtswalde.
Auch allen geehrten Mitgliedern des achtbaren
Gesangvereins daselbst, sammt Allen, die dem
Verstorbenen und dessen Vater, durch ihr Anschließen
an die Trauerbegleitung und sonst besonderes Wohl-
wollen bewiesen, so wie namentlich dem Königl.
Bergbauhütten-Corps des Plauenschen Grundes
mit ihrem wackern Herrn Director Buchmann
unsern besondern Dank.

Möge der Allliebende ähnliche Jammerstunden
fern von Ihnen halten, Ihnen vielmehr das Glück
bescheeren, inmitten treuer Ihrigen bei Gesundheit
und Seelenheiterkeit Ihre Tage zu verleben, bis
spät der Todesengel zum Schlummer rufe.

Niederhermsdorf, den 17. März 1845.

Karl Pehold,
im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Getreide-Preise in Meissen.

Am 19. März

Weizen,	3	Thlr.	15	Ngr.	—	Pf.	bis	—	Thlr.	—	Ngr.	—	Pf.
Korn,	2	—	15	—	—	—	—	—	2	—	17	—	—
Gerste,	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafer	1	—	9	—	—	—	—	—	1	—	12	—	—

Getreide-Preise in Rossen.

Am 14. März.

Weizen,	3	Thlr.	25	Ngr.	—	Pf.	bis	—	Thlr.	—	Ngr.	—	Pf.
Korn,	2	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste,	2	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hafer,	1	—	10	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	2	—	22	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—